

EXKURSIONEN



Sonntag, 19. Juni 2011

Auf den Spuren der Eiszeit Geologisch-geobotanische Wanderung beim Lac des Truites und Lac Vert

Mit Martial Boutantin (SHNC)

Während der Eiszeiten spielte der Vogesenhauptkamm für die Vergletscherung eine bedeutende Rolle. Trotz der 10.000 Jahre, die seit dem Ende der letzten Eiszeit vergangen sind, erhielt sich die Morphologie. Beispielhaft erkunden wir typische Spuren glazialer Morphologie. Rundweg auf leichtem Pfad, aber in Hochlage, ggf. Aufstieg zur Crête. Feste Wanderschuhe, warme Kleidung und Lunchpaket notwendig. Laufzeit ca. 5 Stunden. Treffpunkte zum Bilden von Fahrgemeinschaften: 7.30 h Parkplatz Lehen/Paduaallee, 8.30 h Ingersheim vor dem Rathaus, 9.30 h auf dem Col du Wettstein.

Teilnahme kostenfrei mit Anmeldung beim Alemannischen Institut. In Kooperation mit dem Badischen Landesverband für Naturkunde und Naturschutz (BLNN) und der Société d'Histoire Naturelle de Colmar (SHNC)



Freitag–Samstag, 1.–2. Juli 2011

L'Alsace inconnue: Der Rhein-Marne-Kanal von Straßburg zum Stockweiher

Mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg)

Heute sind die alten Kanäle in Frankreich fest in der Hand der Flusstouristen, doch früher beherrschten Lastkähne das Bild. Der Rhein-Marne-Kanal ist einer der landschaftlich schönsten und technisch interessantesten. Ziel unserer Erkundung ist der östliche Abschnitt bis Réchicourt. Auf der Exkursion wandern wir 4 km entlang der Ancienne Echelle d'Ecluses durch das Teigelbach-Tal.

Einführungsvortrag am Freitag, 18.15 h in der Bibliothek des Alemannischen Instituts

Exkursion: Samstag, 8.30 Abfahrt Konzerthaus Freiburg, Rückkehr ca. 19 h

Kosten für Teilnahme, Fahrt, Eintritt: 56 €, auf Wunsch zzgl. Unterkunft und Verpflegung (inkl. Lunchpaket): 43 € Anmeldung: Waldhof e. V., Tel. (0761) 67134, Fax 66584 (kostenfreie Abmeldung bis 10. Juni 2011).

In Kooperation mit Waldhof e.V. und dem Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz (BLNN)

EXKURSIONEN



Samstag, 9. Juli 2011

1225 Jahre Merzhausen Vormittagsexkursion nach Merzhausen und zum Jesuitenschlössle

Mit Renate Liessem-Breinlinger, Prof. Dr. Hugo Ott und Dr. Christiane Pfanz-Sponagel

Merzhausen feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: 1225 Jahre seit der ersten Erwähnung in einer St. Galler Urkunde. Damals schon wurde von einer Kirche berichtet. Der jetzige einförmig renovierte Bau in schlichtem Dorfbarock entstand Mitte des 18. Jahrhunderts während der Ortschaftsherrschaft des Jesuitenordens. Professor Ott erläutert uns die Geschichte der Kirche, die ihrerseits Anlass zu einem kleinen Jubiläum gibt in Erinnerung an eine Altarweihe vor 250 Jahren.

Anschließend wandern wir zum Jesuitenschlössle und machen Station an der 1981 von Erzbischof Oskar Saier geweihten Schönstattkapelle. Von Frau Dr. Pfanz-Sponagel erfahren wir Fakten zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Jesuitenschlössles, dem Land- und Erholungssitz der Freiburger Jesuiten, den sie Tusculum Belmontianum nannten. Heute ist die Stiftungsverwaltung Freiburg Eigentümer.

Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich, Treffpunkt vor der Galluskirche, Dorfstraße, Merzhausen, 10 h.

In Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauins-Land

VORSCHAU WINTERSEMESTER KOLLOQUIUM



Freitag, 7. Oktober 2011, ca. 15–19 h

Landesgeschichte(n)

Ein Kolloquium zum 80. Geburtstag von
Hugo Ott und dem 80-jährigen Jubiläum
des Alemannischen Instituts

Zwischen Januar und Dezember 1931 entwickelte sich aus der Idee Joseph Wirths für ein „Alemannisches Institut“ eine arbeitsfähige Einrichtung mit eigener Satzung. Im selben Jahr im August wurde Hugo Ott geboren. Beides nehmen wir zum Anlass für ein Nachmittagskolloquium mit Beiträgen zum und aus dem alemannischen Raum.

VORSCHAU WINTERSEMESTER TAGUNG UND EXKURSION



Freitag–Samstag, 21.–22. Oktober 2011

Heitersheim – Badenweiler – Sulzburg

Von der Antike zum Mittelalter

Ein wissenschaftliches Kolloquium des Forschungsverbands „Archäologie und Geschichte des 1. Jahrtausends in Südwestdeutschland“ und des Alemannischen Instituts, gefolgt von einer Exkursion am Samstag nach Heitersheim und Badenweiler unter der Führung von Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber und Dr. Gabriele Seitz

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Die Baar als Königslandschaft. Tagung des Alemannischen Instituts vom 6.–8. März 2008 in Donaueschingen, hg. von Volkhard Huth und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Nr. 77), Jan Thorbecke Verlag,

Ostfildern 2010, 400 Seiten, zahlreiche, auch farbige Abbildungen. 29,90 €.

KONTAKT:

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 15 06 75-70
Telefax (0761) 15 06 75-77
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12, 14–16, Mi Nachmittag geschlossen

Bankverbindung: Kt. Nr. 0150672,
BLZ 68070024 Deutsche Bank Freiburg
IBAN DE34 6807 0024 0015 0672 00, BIC DEUTDE33

Vorstand: Prof. Dr. H. U. Nuber, Prof. Dr. H. Ott, Prof. Dr. S. Lorenz
Programmplanung, -organisation und grafische Gestaltung des Flyers:
Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Dr. R. Johanna Regnath; Fotos: Alemannisches Institut/Bildarchiv;
Holger v. Briel, rebel/pixelio.de, Dr. Gabriele Seitz, Dr. Jonathan Scheschke-
witz, Wikimedia Commons, Gemeinde Merzhausen.



Sommer Semester 2011

Bertoldstr. 45, Rückgebäude
79098 Freiburg

Telefon (0761) 15 06 75-70 Telefax (0761) 15 06 75-77
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

TAGUNG



Militärische Schichten der Kulturlandschaft

Freitag–Samstag, 25.–26. März 2011
in Endingen am Kaiserstuhl

Eine interdisziplinäre Tagung des Alemannischen Instituts Freiburg und des Instituts für Landespflege an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg, Referat 26/Denkmalpflege und der Stadt Endingen am Kaiserstuhl

Mit Prof. Dr. Werner Konold, Dr. Ute Seidel, Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber, Dr. Andreas Haasis-Berner, Dr. Johannes Lauber, Silvio Keller, Dr. Jean Marie Balliet, Dr. Hans-Ulrich Schiedt, Stefan Müller-Langenberger, Dr. Jutta Klug-Treppe, Gitta Reinhardt-Fehrenbach, Thomas Frenk und Dr. Rita Mohr de Pérez unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Konold und Dr. R. Johanna Regnath

Militärische Nutzungen haben zu allen Zeiten Spuren in der Landschaft hinterlassen. Die Beiträge der Tagung setzen sich mit den Auswirkungen militärischer Nutzung auf Kulturlandschaften auseinander und fragen danach, wie diese Nutzungen das Aussehen der Landschaft verändern und ihre Entwicklung beeinflussen. Der Denkmalswertigkeit dieser Objekte und Areale gerecht zu werden, ist eine Aufgabe, der sich heute nicht nur Denkmal- und Landespflege stellen müssen, sondern der sich auch Vereine und Interessensgruppen widmen.

Tagungsbeitrag: 25 € inkl. Pausengetränke (Tageskarten je 15 €), Schüler und Studierende 10 €. Unkostenbeitrag für die Exkursion 10 €.

Verbindliche Anmeldung für Tagung und Exkursion bei der Geschäftsstelle des Alemannischen Instituts



Institut für Landespflege



Stadt Endingen

MÜHLEN



Eine historische Technologie zwischen Musealisierung und Wiederentdeckung

Donnerstag, 12. Mai 2011, 18.15 h

Es klappert die Mühle – oder auch nicht
Die Schwarzwälder Hofmühlen zwischen romantischem Bild und konservatorischer Realität
Dr. Stefan Blum (St. Peter)

Donnerstag, 19. Mai 2011, 18.15 h

Wassermühlen – ihre Technik und Technikgeschichte

Berthold Moog (Binningen BL)

Donnerstag, 26. Mai 2011, 18.15 h

Das Inventar historischer Wind- und Wasserkraftanlagen – der Mühlenatlas Westlicher Bodensee

Dipl. biol. Claudia Rodat (Konstanz/Freiburg)

Donnerstag, 9. Juni 2011, 18.15 h

Mühlen im südwestdeutschen Raum im Mittelalter

Rechtsverhältnisse – Wirtschaftsstrukturen –
Lebenswelten

Prof. Dr. Gerhard Fritz (Schwäbisch Gmünd)

Ort: Regierungspräsidium Freiburg/Basler Hof, Konrad-Stürtzel-Saal, Kaiser-Joseph-Str.167, 79098 Freiburg

In Kooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg,
Referat 26 – Denkmalpflege

BUCHVORSTELLUNG



Donnerstag, 14. Juli 2011, 18.15 h

Das „Lyoner Bleimedaille“ – ein frühes Bildzeugnis zur Geschichte Alamanniens?

Über den Probeabschlag einer nicht geprägten Münze und die Geschichte einer nicht gehaltenen Rede.

Vortrag von Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber (Freiburg)

Anschließend Vorstellung des Alemannischen Jahrbuchs
2009/2010, Bibliothek des Alemannischen Instituts

INSTITUTSGESPRÄCH



Donnerstag, 21. Juli 2011, 18.15 h

Von der frühen Pfalz zur mächtigen Reichstadt

Ulms Entwicklung aus Sicht der
Stadtarchäologie

Vortrag von Dr. Jonathan Scheschkewitz (Esslingen)
Bibliothek des Alemannischen Instituts

EXKURSIONEN



Sonntag, 15. Mai 2011

Der Hartmannsweilerkopf Eine militärhistorisch-geobotanische Erkundung

Mit Karlheinz Deisenroth und Dr. Regina Ostermann

Aufgrund seiner strategisch günstigen Lage war der Hartmannsweilerkopf im Ersten Weltkrieg erbittert umkämpft. Anschließend und vor allem seit den 1930er Jahren hat sich der Waldbestand dort ungestört entwickelt und zeigt die natürliche Waldsukzession.

Trittsicherheit, feste Wanderschuhe und Wanderstöcke sind für diese anspruchsvolle Tour in steilem und schwierigem Gelände unabdingbar. Laufzeit ca. 5 Stunden. Bitte Taschenlampe und Lunchpaket mitbringen.

Anfahrt mit Privat-PKW (Mitfahrgemeinschaften): 9.00 h ab Parkplatz Lehen/Paduaallee, ansonsten 9.45 h Uffholtz, Abri Memorial).

Unkostenbeitrag: 10 €, Anmeldung beim Alemannischen Institut. In Kooperation mit dem Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz (BLNN)

EXKURSIONEN



Samstag–Sonntag, 21.–22. Mai 2011

Kantone der Schweiz: Jura

Mit Dominik Wunderlin-Baumgartner (Basel)

République et Canton du Jura ist der jüngste Teilstaat der schweizerischen Eidgenossenschaft. Bis 1792 gehörte er zum Fürstbistum Basel, war dann kurz eine Republik, von 1793–1815 französisch und schließlich Teil des Kantons Bern. Erst nach einem langen Separatistenkampf wurde der katholische Nordjura am 24. September 1978 durch das Schweizer Volk als 23. Kanton in die Eidgenossenschaft aufgenommen.

Der Referent ist Vize-Direktor und Kurator der Abteilung Europa/Volkskunde am Museum der Kulturen Basel. Zum Abendessen und für das Lunchpaket bringt er jurassische Spezialitäten mit.

Beginn: Samstag 18 h Abendessen, 19 h Einführung
Sonntag Fahrt mit dem Bus ab Waldhof, Rückkehr ca. 19 h, Anmeldung: Waldhof e. V., Tel. (0761) 67134, Fax 66584 (kostenfreie Abmeldung bis 30.04.2011). Kosten für die Exkursion: 55 €, auf Wunsch zzgl. Unterkunft und Verpflegung (inkl. Lunchpaket): 53 €. In Kooperation mit Waldhof e.V.



Donnerstag–Samstag, 2.–4. Juni 2011

Römische Badekultur

Heilbäder und Kurorte links und rechts
des Rheins

Mit Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber und Dr. Gabriele Seitz

Kaum ein anderer Charakterzug kennzeichnet die Römer so wie das Badewesen. Sie schufen in bisher nicht gekanntem Ausmaß private und öffentliche Anlagen, die der Hygiene dienten und deren Überreste heute noch den Badeablauf spiegeln. Auch das Heilbad und nicht zuletzt die Verehrung der Quellgottheiten waren von großer Bedeutung.

Diese mehrtägige archäologische Exkursion führt über Baden-Baden (Zustiegsmöglichkeit) nach Frankreich mit den Stationen Épinal, Grand, Plombières-les-Bains, Luxeuil-les-Bains und zurück über Badenweiler nach Freiburg. Beginn: Donnerstag, 8.00 h ab Freiburg, Konzerthaus
Preis: 345 € (Halbpension), Einzelzimmerzuschlag 50 €. Anmeldung beim Alemannischen Institut.

In Kooperation mit dem Förderkreis Archäologie in Baden e. V. Bitte fordern Sie das detaillierte Programm an.